



© Fredrik Arnold

Evangelische Akademie Bad Boll
Sekretariat Heike Matula
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
Sekretariat: Heike Matula
Telefon 07164 79-202
heike.matula@
ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

53 14 19

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis
spätestens 23. November 2019–
gerne online. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Gesamtpreis als
Tagesgast 10,00 €

Für Studierende ist die Teilnahme
kostenlos.

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.
Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



[www.ev-akademie-boll.de/
tagung/531419.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/531419.html)

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

„Im Dialog: Gesellschaft gestalten“
– das ist Antrieb und Ziel der
Aktivitäten der Evangelischen
Akademie Bad Boll. Ihre Tagungen
und Veranstaltungen machen
Zivilgesellschaft, Politik, Wirt-
schaft und Kirche zum Thema
und bringen Menschen, Gedanken
und Positionen zusammen. Rund
10.000 Gäste besuchen jedes
Jahr die mehr als 150 Tagungen
der Evangelischen Akademie
Bad Boll. Die älteste kirchliche
Akademie Deutschlands feiert
2020 ihr 75-jähriges Bestehen.

Anreise

mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig P oder O, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Evangeli-
sche Akademie/Reha-Klinik,
Dauer ca. 25 Minuten. Der Bus
fährt wochentags halbstündlich
zu den Minuten 15 und 45 nach
Bad Boll, am Wochenende
stündlich zur Minute 15.
Nutzen Sie das Veranstaltung-
ticket der Deutschen Bahn:
www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m, zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

Kultur, Bildung, Religion

Programm

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtlich
tätige Klinikseelsorger_innen,
Mitarbeitende in Kranken-
häusern und Kliniken, in der
Palliativpflege und Hospizarbeit
Tätige, am Dialog der Religionen
Interessierte.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui
Lehrstuhlinhaber für Islamische
Praktische Theologie, Zentrum
für Islamische Theologie,
Tübingen

Referentinnen und Referenten

Fatma Aydinli M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Lehrstuhl Islamische Prakti-
sche Theologie, Tübingen

Jaafar Dahasse
Muslimische Seelsorge im
Katharinen- und Olgahospital,
Stuttgart

Pfarrerin Margret Ehni
Seelsorgerin der Ev. Landeskirche
Württemberg, Geislingen

Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui
Lehrstuhlinhaber für Islamische
Praktische Theologie, Zentrum
für Islamische Theologie,
Tübingen

Studiendirektor i.K. Rudolf Mahler
Evangelisches Bildungszentrum
für Gesundheitsberufe Stuttgart
(Schule für Gesundheits- und
Krankenpflege)

Dr. Dietmar Merz
Studienleiter Evangelische Aka-
demie Bad Boll, Arbeitsbereich
Medizinethik und Gesundheits-
politik

Dr. Günter Renz
Theologe und Medizinethiker,
Heroldstatt

Bernd Rühle
Vorstand Diakonie Klinikum,
Stuttgart (angefragt)

Pfarrerin Dr. Corinna Schmolh
Ev. Krankenhauseelsorge,
Stuttgart

Dr. Udo Schuss
Ethikberater (AEM) Bezirksärzte-
kammer Nord-Württemberg,
Stuttgart

Bildnachweis

© Fotolia

Kooperationspartner

ERHARD-KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



ZENTRUM FÜR
ISLAMISCHE THEOLOGIE

Seelsorglicher Umgang mit Sterben und Tod im Krankenhaus

Tagungsreihe „Seelsorge in interreligiöser Perspektive“

23. November 2019
Evangelische Akademie Bad Boll



Seelsorglicher Umgang mit Sterben und Tod im Krankenhaus
Tagungsreihe „Seelsorge in interreligiöser Perspektive“

Straff organisierte Abläufe in Krankenhäusern und Kliniken lassen oft wenig Raum für religiöse Bedürfnisse und Rituale. In ethischen Entscheidungssituationen, etwa bei Fragen der Organspende oder lebenserhaltender Maßnahmen, prallen mitunter medizinische Erfordernisse, rechtliche Regelungen und religiöse Überzeugungen aufeinander.

Die Notwendigkeit einer Palliativmedizin mit entsprechender Patient_innenversorgung hat in Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu einer gesteigerten Aufmerksamkeit für den sorgsam Umgang mit Sterben und Tod geführt. Auch die Seelsorge findet hier eine wichtige Aufgabe.

Die Veranstaltung widmet sich dieser Thematik in interreligiöser Perspektive. Sie fragt nach dem spezifischen Beitrag von Theologie und religiöser Praxis, nach Chancen guter Kooperation, aber auch nach möglichen Konfliktlagen zwischen Medizin und Religion.

Die Veranstaltung will zum Meinungsaustausch einladen und die wechselseitige Wahrnehmung zwischen Klinikumsleitung, Ärzteschaft, Pflegepersonal und seelsorglich Tätigen befördern. Dazu tragen Vorträge aus theologischer und medizinethischer Sicht ebenso bei wie der praxisorientierte Erfahrungsaustausch von Verantwortlichen aus den verschiedenen Bereichen.

Die Teilnehmenden können so Kenntnisse und Verständnis für andere Sichtweisen erweitern und sich für das eigene Arbeitsumfeld durch Beispiele gelingender Praxis anregen lassen.

Dazu laden wir herzlich ein nach Bad Boll

Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
Dr. Dietmar Merz
Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui

Samstag, 23. November 2019

- 9:00 Begrüßung**
Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui
- 9:15 Sterben und Tod als Thema der Theologie Statements aus Sicht des Christentums und des Islam**
Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui
PfarrerIn Dr. Corinna Schmohl
Moderation: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
- 10:45 Kaffeepause**
- 11:15 Wie fallen ethische Entscheidungen? Klinische Ethikberatung in interreligiöser Perspektive**
Vorstellung eines Fallbeispiels
Dr. Günter Renz
- Antworten der theologischen Referent_innen
Fatma Aydinli M.A.
PfarrerIn Dr. Corinna Schmohl
- Diskussion im Plenum
Moderation: Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui
- 12:30 Mittagessen**
- 14:00 Palliative Care in interreligiöser Perspektive**
Präsentation von Praxisbeispielen
Dr. Udo Schuss
Moderation: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring
- 14:30 Erfahrungsaustausch in Workshops**
- Workshop 1**
Seelsorge angesichts von Sterben und Tod
Leitung und Gesprächsimpulse:
Fatma Aydinli M.A.
Dr. Corinna Schmohl

Workshop 2
Religion im Krankenhaus aus Sicht der Organisation
Leitung und Gesprächsimpuls:
Bernd Rühle, Diakonie Klinikum Stuttgart (angefragt)

Workshop 3
Medizin und Religion: Getrennte Welten?
Leitung und Gesprächsimpulse:
Dr. Udo Schuss
Dr. Dietmar Merz

Workshop 4
Kultursensible Pflege – eine Aufgabe für Aus- und Fortbildung
Leitung und Gesprächsimpulse:
Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui
Studiendirektor i.K. Rudolf Mahler

Workshop 5
Sterbebegleitung im Krankenhaus – Bedürfnisse und Konflikte
Leitung und Gesprächsimpulse:
Jaafar Dahasse
PfarrerIn Margret Ehni

16:00 Kaffeepause

16:30 Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops
Moderation: Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring

17:00 Abschließendes Podiumsgespräch
Dr. Udo Schuss
Studiendirektor i.K. Rudolf Mahler
PfarrerIn Margret Ehni
Fatma Aydinli M.A.
Bernd Rühle (angefragt)
Moderation: Dr. Dietmar Merz

17:45 Reisesegen und Abschluss der Tagung

Seelsorglicher Umgang mit Sterben und Tod im Krankenhaus

Anmeldung: 23. November 2019 - Tagungsnummer 53 14 19

Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail

Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
 Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
 Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

1 2 3 4 5 Alternative: 1 2 3 4 5

Geburtsdatum (freiwillig)

Ihre Daten werden gespeichert, um den Buchungsvorgang abzuwickeln. Bei bestimmten Tagungen werden Ihre Daten für die Abrechnung mit Zuschussgebern verwendet. Darüber hinaus werden persönliche Daten nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden nach Ablauf aller steuerpflichtigen Aufbewahrungspflichten gelöscht.

Datum, Unterschrift